

Ein Schiedsgericht bestehend aus Gabriel Frick als Obmann und den beiden Zugezetzten der Konfliktparteien, Jörg Pergant als Vertreter von Ruggell und Hans Schirser als Vertreter von Eschen und Bendern, fällt aufgrund von Kundschaften einen Entscheid in einem Konflikt um Weide- und Nutzungsrechte in Salums.

Or. (A), GemA Eschen, III/17. – Pg. 52/34 cm. – Siegel fehlen. – Rückvermerk (16. Jh.): Gnos brieff deren von Roggell, Eschnerberg, Bendrach ^{a)} von wund vnd waid, straff^{b)} im Salumms, 1520; (andere Hand): Spruch brieff wegen Sallumbs, Rugäl, Eschen, Bendern.

Abschr. (B), GemA Eschen UB, S. 159ff.

Regest: Schädler, Reg. GemA, S. 115, Nr. 36.

l¹ ‡ Ich^{c)} ‡ Gabriel Frick als obman jn nachbemelter sach thun khund menigklichem mit dem brief als von irrung vnd stoss wegen, die do sond zwischen einer genoss zu Roggel an einem vnd || l² den genossen Eschach, Bendern vnd Eschnerberger anderstheils, so herlangen vnd vff erstanden sond von des banns vnd pfendungs halber jn Solums, darjn dann die genossen widder || l³ ein ander gewesen, der selben jrre stoss vnd zwayungen beid vrogenant theil mit vnser gnedigen herschafft willen vnd vergunst vf mich als gemeinen obman mit gleichem zusatz || l⁴ komen jn der gutlichait oder zu recht jn solicher mass mit den gedingten fürworten, das ich vnd die nachbenenten zusetz beid vrogenant parthyen vmb all ir stoss vnd zwayung eig- l⁵ entlich verhorren sollend. Sol vnd mag dann ietweder theil für mich vnd die zugesetzten bringen, furtragen brief, vrkhund, leut vnd wort vnd alles das, so von beidentheiln jm rechten l⁶ oder jn der gutlichait getrawen zu geniessen. Vnd wen wir sie zu beider syt verhort haben, so sol ich vnd die nachbenenten zugesetzten darin gütlich oder rechtlich gewaltig sein, l⁷ als der besigelt anlass brieff, der vns von beidentheiln darüber besigelt geben ist, lauter vnd mit mer worten ^{d)}. Vff das han ich mich der egenanten jrre stoss vnd zwayungen von beder- l⁸ theil ernstlich gebet wegen angenommen, beden parthyen tag darumb vf sambstag nach dem sonntag jnvocavit ernent vnd für mich gesetzt. Vnd als ich als ein gemeiner obman nider- l⁹ gesessen bin, so haben die von Roggel zu einem zusatz zu mir gesetzt den ersamen Jergen Barganten, so haben die vom Eschnerberg vnd ander genossen zu einem zusatz zu mir l¹⁰ gesetzt den ersamen Hansen Schirser vnd syen also vf dem spann zusammen nidergesessen vnd beid obgenant parthyen vmb all ir stoss eigentlich verhort nach aller notturft vff l¹¹ beider syt kontschafft, khundleut vnd brief vnd die besichtiget, als vns von beidentheil geoffnet wurden. Vnd haben ir obgenant stoss vnd zwayung eigentlich zu vnsern handden l¹² gezogen, also das vns beidteil aller stoss genzlich von handen ergeben vnd vns dero gantz lauter getrawet haben, laut des anlass. Also wie wir obgenant dry mann sie beid parthyen l¹³ vmb ir obgenant stoss, es were des banns, pfendens, lesens, schüttens vnd anders, was dan die sach berürt, entscheident mit recht oder jn der gütlichait, das dann beidteil vnd all ir l¹⁴ nachkomen

nun furohin ewigklich daby bliben vnd das haltend sollend vnd wellend, dawider nymer thun, getrewlich vnd vngeferlich nach laut des anlass. Vnd also nach ge- l¹⁵ legenheit der sach versucht ich obgenanter obmann sambt den zugesetzten sie jn der gutlichait zu vereinbarn, der wir nit volg by jnen mochten fünden. Also syen wir obgenanten l¹⁶ dry man vf heut dato jn Adams des wirtzhaus widerumb zusammen gesessen, die obgenanten sachen vnd stoss fur vns geleit, vnd darin gesehen, ouch die kontschafft fürbasser l¹⁷ eigentlich verhort, als wir die jn geschrift heten. Vnd darauf betrachtet die clag vnd widderred vnd also nach vil red vnd widderred, ouch nach gehorter kontschafft sag, ouch gelegenheit l¹⁸ vnd gestalt der sach, do fragt ich die zugesetzten vf das hochst, darauf das recht zu beder syt sich nach dem rechten zu erkenen vnd zu sprechen. Vnd also erkan- tent sich die obgemelten l¹⁹ zusetz einhelligklich jn dem rechten, das die von Roggel vnd Eschnerberger sambt andern genossen, so in der sach verwandt, gleich jn Solums sollen zu pfenden haben der gestalt, l²⁰ welhertheil, es weren die von Roggel oder Eschnerberger, einen, der darjn schedlich holtz hew oder sunst darjn freuel, fünden, so sol die selb genoss, so den fünden, der andern parthy l²¹ solichs anzaigen vnd sich jn viertzehen tagen der straf mit ein ander vereinen, mit ein ander pfenden vnd ietweder theil die straf halben gehoren. Vnd wel(c)he genoss es der l²² andern verkhundet vnd dan die selb nit erscheint, vsgenommen gotz gwalt vnd herren not, so sol vnd mag die ander gnoss nicht destmynder fürfarn, den so gefreuel pfenden l²³ vnd die straf behalten, der vsbleibende genoss nichts daran schuldig sein, ouch die vsbleibend, denn so pfendt, nit wyther macht noch gewalt haben zu pfenden. Zu dem andern l²⁴ so sollen vnd mogen beidtheil da schüten, lesen, waiden vnd gerten hawen wie von alter her, also sol es wyther ouch gehalten werden. Zu dem dritten der pfendung halb, so die von l²⁵ Roggel am Lumser gethan, haben sie des gut fug vnd recht gehabt, des gleichen die Eschnerberger. Vnd des costens halb sond die zugesetzten zerschlahen vnd vf mich komen, hab ich rat l²⁶ darjn gehabt vnd funden, das ich erken, was vf mich obmann vnd die zugesetzten gangen, das es ietwedere parthy solle halb tragen, ouch ietwedertheil sein brief zu lesen schuldig vnd was l²⁷ sunst darauf gangen vnd schaden genomen, sol yederman jm selbs behalten. Vnd sollend die vilgemelten parthyen damit jrrer spen vnd stoss gantz gericht vnd geschlicht sein, l²⁸ further hin wie bisher nachpurlich sich gegen ein ander halten. Vnd der ding zu warer beuestigung hab ich genanter obmann den bemelten parthyen des entscheids zwen gleichlaut- l²⁹ tend brief geben. Vnd wan ich mangel an sigel trag, so hab ich mit vleis vnd ernst erbeten den fromen vesten Hansen von Pfin, diser tzeit landtuogt zu Vadutz, das er sein eigen jnsigel l³⁰ fur mich, doch mir vnd jm, vnser beider erben vnd Jerg Bargant für sich vnd Hansen Schirser als die zugesetzten, ouch sein eigen jnsigel, jnen vnd jren erben on schaden, offenlich l³¹ gehenckt hond an disen brief vf sambstag nach dem heiligen vffertag nach Christi geburt funfftzehen hundert vnd jm zwenntzigisten jar.

a) Folgt gestr. ein Wort? – b) Lesart unsicher. – c) Initiale J 9 cm lang. – d) Hier fehlt ein Wort i.S. von uswist.

e-archiv.li